



Konzept Graefe Talents

Dem Beschluss der Gesamtkonferenz folgend, eine gezielte Förderung von engagierten leistungsstarken oder talentierten Schüler*innen (SuS) einzurichten, sollen hier mögliche Maßnahmen sowie der geplante Ablauf der Förderung dargestellt werden. Die Begabungsförderung an der Albrecht-von-Graefe-Schule soll unter dem Namen *Graefe Talents* erfolgen.

Begründung

Um den wertschätzenden Umgang mit Vielfalt an unserer Schule zu fördern, sollen *alle* SuS an der Albrecht-von-Graefe-Schule im Rahmen ihrer Möglichkeiten gefördert werden. Wurde die gezielte Förderung bisher vor allem den SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf zugedacht, sollen nun auch besonders engagierte, motivierte und leistungsorientierte SuS durch Graefe Talents gefördert werden. So soll auch einer dauerhaften Unterforderung und möglicherweise daraus folgenden Unterrichtsstörungen und Leistungsabfällen entgegengewirkt werden.

Die KMK hatte bereits 2015 die Schulen beauftragt, Konzepte mit gezielter Diagnostik, systematischer Anregung, Förderung und Begleitung für diese Schülergruppe zu entwickeln¹. In Berlin wird bis zum Jahresende ein von der Bildungssenatorin in Auftrag gegebenes Konzept entwickelt, das die Umsetzung der Begabungsförderung an allen Schulformen beschreibt. Hierbei geht es um einen breiter gefassten Begabungsbegriff, nicht allein im sportlichen oder naturwissenschaftlichen Bereich².

Förderstrategie an der Albrecht-von-Graefe-Schule

Der *Graefe Talents*-Lehrkraft werden Unterrichtsstunden im Umfang von 3 Wochenstunden zugewiesen. Es gibt einen festen Block während der Unterrichtszeit, in der einzelne oder Gruppen von SuS eingeladen und dort je nach Bedarf beraten, unterstützt und gefördert werden. Die Förderung soll während der Unterrichtszeit stattfinden, damit auch für die anderen SuS sichtbar wird, dass es besondere Talente an der Albrecht-von-Graefe-Schule gibt, die gezielt gefördert werden. Da die Termine nicht jede Woche von den gleichen SuS wahrgenommen werden müssen, führt dies auch nicht zu übermäßigem Unterrichtsausfall.

Die Förderung bei *Graefe Talents* erfolgt vierschrittig:

1). Diagnostik

Zu Beginn jedes Schulhalbjahres werden in allen Klassen Fragebögen (siehe Anhang) verteilt, die mögliche Talente, Stärken und Interessen der SuS abfragen. Darüber hinaus können Lehrkräfte SuS benennen, die im Unterricht durch besonders gute Leistungen auffallen. Die Graefe Talents-Lehrkraft sichtet diese Fragebögen und sucht einige SuS zur Förderung aus.

2). Beratung

Die *Graefe Talents*-Lehrkraft bietet einmal wöchentlich einen Termin an, zu dem einige SuS eingeladen werden, die möglicherweise ähnliche Interessen haben. Die Klassenlehrer*innen werden darüber informiert und leiten die Information an die

https://www.kmk.org/fileadmin/.../350-KMK-TOP-011-Fu-Leistungsstarke_-neu.pdf

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/schule/schule-in-berlin-scheeres-will-mehr-fuer-begabungsfoerderung-tun/19608916.html>



**ALBRECHT
VON
GRAEFE
SCHULE**

betreffenden Fachlehrer*innen weiter. Bei diesem Erstgespräch identifizieren die ausgewählten SuS mit der *Graefe Talents*-Lehrkraft Fördermöglichkeiten und Ziele und planen das weitere Vorgehen.

3). Förderung

Der Ablauf der Förderung in den einzelnen *Graefe Talents*-Terminen kann sehr unterschiedlich sein und orientiert sich am Bedarf der SuS, z.B. als Beratungsangebot, Begleitung oder Förderunterricht. Grundsätzlich erfolgt die Förderung bei den *Graefe Talents* durch eine Erweiterung des Lernangebots (Enrichment).

Folgende Bereiche könnte eine Förderung bei den Graefe Talents beinhalten:

- Information und Unterstützung zur Bewerbung für Schülerstipendien
- Information und Anmeldung zu Sprachreisen oder Workshops
- Planung und Information zur Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen, z.B. Lesungen/Lesebühnen/Literaturfestivals
- Anbahnung von Hobbies, wie z.B. einem Musikinstrument oder Zeichenkurs (Finanzierungsmöglichkeiten/Förderung durch bestimmte Ämter)
- Projektarbeiten
- Schülerwettbewerbe

Erarbeitete Projekte und Arbeitsergebnisse, z.B. ein literarisches oder naturwissenschaftliches Projekt können in Absprache mit der Fachlehrkraft im Unterricht präsentiert werden.

4). Evaluation

Zum Ende eines jeden Halbjahres werden der Arbeitsprozess und die Ergebnisse mit den SuS evaluiert, um Erkenntnisse und Verbesserungsimpulse für den nächsten Förderzeitraum zu gewinnen.